

Hauszeitung

Ausgabe 1/2022



*Die Zeitung für
alle, deren Herz
für unsere
Senior*innen
schlägt.*



Vorwort

Liebe Bewohner*innen,
liebe Leser*innen dieser Zeitung!

Endlich ist es soweit, nach langem Tüfteln dürfen wir Ihnen die erste Ausgabe unserer Hauszeitung im Seniorenzentrum Unterföhring vorstellen.

Die Redaktion unserer neuen Zeitung hat viel Arbeit und Herzblut in die Erstausgabe gesteckt. Geplant ist, dass wir zweimal im Jahr mit einer Ausgabe der Hauszeitung allen Bewohner*innen, Mitarbeiter*innen, Angehörigen, Freund*innen und Interessierten unserer Einrichtung einen Einblick in das Leben und die Arbeit des Seniorenzentrum Unterföhring geben.

Aktuelle Veranstaltungen, vergangene Ereignisse und viele nette, kleine Geschichten zum Schmunzeln sollen hier ihren Platz finden.

Es war im Jahr 2021 trotz der Corona Pandemie so einiges los und wir freuen uns, Sie über die durchgeführten Veranstaltungen und Aktivitäten in der Einrichtung informieren zu können. Wir wünschen Ihnen mit der ersten Ausgabe unserer Zeitung Unterhaltung, Freude und beschauliche Momente.

Unsere Zeitung soll nun regelmäßig erscheinen. Dazu laden wir alle Bewohner*innen, insbesondere unsere neuen Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen ein, mit uns gemeinsam diese Zeitung zu gestalten und zu einem erfolgreichen Nachrichtenmedium heranwachsen zu lassen. Haben Sie also Anregungen, möchten selbst über Erlebtes, Feste oder Bevorstehendes berichten und schreiben, melden Sie sich bitte gerne bei uns in der Verwaltung. Über Ihre Mitarbeit freuen wir uns sehr.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Hauszeitung.

Herzliche Grüße
Dorothea Homann
Heimleitung



**Dorothea
Homann**

- 2 Vorwort
- 3-4 Berichte und Fotos aus 2021
- 5 Rätsel und Witze
- 6 Geschichte zum Lesen und Vorlesen
- 7 Geburtstage 1. Halbjahr 2022
- 8-12 Berichte und Fotos 2021
- 13 Wir nehmen Abschied und Gedicht
- 14 Änderung durch die Pflegereform
- 15 Unser Haus und Rätsellösung
- 16 Rätsel und Impressum



Herzlich Willkommen im Seniorenzentrum Unterföhring

Am Donnerstag den 30.09.2021 feierten die Bewohner vom Seniorenzentrum ihren ersten gemeinsamen Gottesdienst mit Herrn Julian Hensold, dem neuen Pfarrer der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ismaning-Unterföhring.

Wir freuen uns, dass (nachdem Diakon Robert Stolz in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist) die Gottesdienste in der Einrichtung nahtlos weitergeführt werden können, so Heimleitung Frau Dorothea Homann.

Gemeinsam wurde das Erntedankfest mit den Bewohnern gefeiert und das Abendmahl gereicht. Für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes sorgte Frau Miriam Merz-Hildenbrand.

Im Anschluss an den Gottesdienst überreichte die Heimleitung einen Blumenstrauß und freut sich, dass auch weiterhin die Bewohner*innen der Einrichtung durch einen Seelsorger in den jeweiligen Situationen begleitet werden.

Wir wünschen unserem neuen Herrn Pfarrer Hensold einen guten Start und heißen ihn herzlich willkommen.

Die Gottesdienste finden voraussichtlich jeden weiteren letzten Donnerstag im Monat statt.

Witze

Ein Mathematik-Student kommt in ein Fotogeschäft:
„Guten Tag, ich möchte gerne diesen Film entwickeln lassen.“ Fragt die Verkäuferin: „9 mal 13?“
Der Student: „Ist 117, wieso?“

Gast zum Kellner: Das soll ein Schaumwein sein? Der schäumt ja gar nicht!“ Darauf der Kellner: „Na und! Haben Sie schon mal eine Ochschwanzsuppe gesehen, die wedelt?“

Im Blumenladen. Frau Müller: „Ich habe meinen Geldbeutel vergessen, darf ich die Pflanzen morgen bezahlen?“ – „Ja, aber nehmen Sie noch ein paar Vergissmeinnicht mit.“

In der Schule gab es Zeugnisse. Fragt die Mutter: „Peter, wo ist dein Zeugnis?“ – „Das habe ich einem Freund gegeben.“ – „Warum denn das?“ – „Der will seine Eltern damit erschrecken.“



Abschied von Diakon Robert Stolz

Das Herz war uns schwer, als sich Herr Diakon Robert Stolz nach langer Zeit als evangelischer Seelsorger in unserem Hause von Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen verabschiedete. Seit Bestehen der Einrichtung besuchte uns Diakon Stolz und gestaltete die evangelischen und ökumenischen Gottesdienste in der Einrichtung. In Zukunft wird er in den wohlverdienten Ruhestand gehen.

Regelmäßige Gottesdienste, geprägt von viel Musik und Gesang, Predigten, die stets die Menschen berührten und ansprachen, sowie seine Wärme und liebevolle Fürsorge prägten diese schöne Zeit. Immer hatte er ein offenes Ohr für Nöte und Sorgen. Er war zur Stelle, wenn er gebraucht wurde, oft auch „einfach so...“.

Am 19.08.2021 gestaltete Herr Stolz seinen letzten Gottesdienst im Seniorenzentrum Unterföhring. Hausleitung Dorothea Homann bedankte sich für die gemeinsame Zeit und überreichte einen Blumenstrauß.

Ein herzliches Vergelts Gott! Er wird uns fehlen! - Von ganzem Herzen wünschen wir ihm und seiner Familie alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Danke!



Danke an die Mitarbeiter des Seniorenzentrums Unterföhring

Unsere Mitarbeiter*innen leisten während der Corona-Pandemie am Arbeitsplatz Außergewöhnliches.

Ein besonderes Dankeschön steht seit dem Spätsommer im Eingang des Seniorenzentrums Unterföhring. Alle unsere Mitarbeiter*innen werden namentlich auf einem RollUp genannt und unsere Heimleitung Dorothea Homann möchte damit einmal Danke sagen.

Die Corona-Krise hat alle Lebensbereiche erfasst und die ganze Welt aus dem Gleichgewicht gebracht. Wir stehen nun schon seit dem Frühjahr 2020 gemeinsam diese schwierige Zeit mit allen Kräften, persönlichem Engagement, mit der Hoffnung auf eine Besserung in der Zukunft jeden Tag aufs Neue durch. Jede Woche erreichen uns neue Nachrichten und gefühlt nimmt die Pandemie kein Ende. Für diesen Einsatz unter diesen außergewöhnlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im letzten Jahr, möchte ich allen Mitarbeitern*innen an dieser Stelle ausdrücklich danken. Trotz dieser schwierigen Zeit sehen wir herausragenden Einsatz, Teamgeist, Freundlichkeit und Stressresistenz zum Wohle unserer Bewohner*innen.

Ich halte dies nicht für selbstverständlich und bin stolz, solche Mitarbeiter*innen zu haben!!

Neu: Internetauftritt, Flyer, Mitarbeiter-Wandcollagen, Interessentenmappe und die 1. Auflage der Hauszeitung

Im Frühjahr 2021 hat Frau Homann mit der Überarbeitung bzw. Neugestaltung der Internetseite begonnen. Angefangen hat alles mit einem Fotoshooting mit Frau Gabriele Krobath (Gabi Fotos Zauberhaft) aus Unterföhring und der Beauftragung der Webdesign-Agentur Bottega Design (www.bottega-design.de).



Als Ergebnis kann sich eine informative und moderne Internetseite sehen lassen. Formulare zum Herunterladen sowie die regelmäßige Aktualisierung unserer „News“ sind dort zu finden. Besuchen können Sie die Seite unter www.sz-unterfoehring.de. Viele positive Rückmeldungen haben uns bisher schon erreicht.

Die Interessentenmappe wurde inhaltlich, in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Abteilungen, von Frau Bader überarbeitet und neu strukturiert. Ein aktueller Flyer des Seniorenzentrums liegt mittlerweile auch vor. Dieser Flyer komplettiert nun die Informationsmappe für Interessenten.

In jedem Stockwerk finden Sie bunte und informative Collagen, die unsere Mitarbeiter mit Foto, Namen und Qualifikation zeigen. Es macht Freude, die Gesichter dabei auch mal ohne Maske zu sehen.

Nun soll die erste Hauszeitung vorerst halbjährlich erscheinen. Ziel ist es, unsere Bewohner, deren Angehörige, Mitarbeiter*innen und Interessenten zu informieren. Die vielen schönen Bilder, die wir in den letzten Monaten machen durften, auch Rätsel, Geschichten zum Lesen und Vorlesen; Informationen rund ums Seniorenzentrum Unterföhring sollen Sie unterhalten und erfreuen. Frau Homann und Frau Bader haben sich hier sehr engagiert und freuen sich, wenn es die Resonanz erlaubt weitere Exemplare herauszugeben.

Ihre Rückmeldung ist uns hierzu herzlich willkommen!

Kreuzworträtsel

Lebenserinnerungen		nord. Schicksalsgöttin	Pferdewagen		brasilianische Fußballlegende	mildern, erleichtern	kleine, scharfe Paprikaschote	Stadt im Sauerland (NRW)		eine Baltin		jap. Verwaltungsbezirk	Wasserstandsmesser		Bleistift-, Kugelschreiber-einlage		Aufsehen, Skandal	Geliebte des Zeus
männlicher Nachkomme						scherzhaft: Flasche						Spitzhacke						
Zwirn aus farbigen Garnen								schlafen (ugs.)							Gesichtsfärbung		Hunnenkönig Attila (dt. Name)	
die Position ermitteln						Dichter, Lyriker				aromatischer ind. Reis		Apparat, Hilfsmittel						
					bestimmter Artikel			Hauptstadt von Senegal	Pastenbehälter					Vorname von Bismarcks				
Aufschlag für geliehenes Geld						bayerisch: Rettich				blütenlose Wasserpflanze					ital. Mittelmeerinsel			Übriggebliebenes
Krieger, Held		Spiel-, Wettkampfklasse		ital. Barockmaler (Guido)		bayer. Benediktinerabtei		Gewürz-, Heilpflanze				Ärger, Wut		zähflüssiges Kohleprodukt				
								Sportwette (Kurzwort)	Lederpeitsche der Kosaken	Sauerkirsche								
jemanden einarbeiten	Frau, die ein fremdes Kind stillt		das Paradies		Feenkönigin, Gattin Oberons							frei von Unebenheiten; rutschig		mäßig warm			Töpfermaterial	
					Schreibflüssigkeit		Wind am Gardasee			Spaß; Unfug		jetzt						
treiben, hetzen							Affe, Weißhandgibbon	Staat in Westafrika							eine Südeuropäerin			verheiratetes Paar
Romanfigur bei Astrid Lindgrén		Kosmetikartikel; Salbe		treulos, verräterisch								Koseform für Großmutter		Stimmzettelbehälter				
						Kraftfahrzeug, Wagen		Sinnesorgan	Kultbild der Ostkirche						selbstsüchtiger Mensch		Nachtlokal	
benedeien, weihen	Trauben-ernte		heißes Rum-geränk	Kartenspiel						Richtung in der Kunst, Literatur		Kniegeige						
							Muse der Liebesdichtung	Freund (spanisch)							langer, dünner Speisefisch			
süd-deutsche Landschaft		See-räuber		englisch: neu	Glied einer math. Formel				Nacht-, Frühgottesdienst		Gartenblume	Fluss zur Rhone						
Förderer, Gönner								natürlicher Brennstoff						Ackerunkraut, Neikengewächs			auf den Beinkelen kauern	
					elektr. geladenes Teilchen	Sorte, Gattung				Empfehlung	streng, genau							
sandfarben (franz.)	Näh-material		Gastro-nom					Berliner Zeichner, Fotograf (Heinrich)	jedoch, hingegen					englische Prinzessin				
überhaupt				schmaler Spalt; Schramme		Weltmeer						Nieder-schlag aus Wasserdampf		Rand eines Gewässers		Salat-, Gemüse-pflanze		gefüllte, gerollte Fleischscheibe
							Kombination aus Pullover u. Jacke	Gauner, Schwindler										
vom Arzt behandelte Person		Straßenbahn (süddt.)		früheres russ. Längenmaß	Wolf-, Fuchs-, Hundejunges					erhöhen, auszeichnen		unvollständige Statue		Weltorganisation (Abk.)				
							ägyptische Göttin	Rhombus						Seemannsruf			Unterarmknochen	
zerbrochen	Frage-wort		Schick-sal, Ge-schick		Metallbolzen					Schlechtwetterzone		rätsel-hafte Weis-sagung						
große, plumpe Robbe								ein Europäer				chemisches Zeichen für Silber		Halb-in-sel der Danziger Bucht				
					Nadelbaum, Taxus				Wurfseil, Wurf-schlinge							Kfz-Zeichen Landau/ Pfalz		
griech. Insel; Likörwein		immer, zu jeder Zeit						Schlamm für Heilzwecke						Einfall, Gedanke				

Lösung auf Seite 7

Das glückliche Blatt

Hoch an einem der oberen Zweige der dicken alten Buche wohnte ein Blatt. Es war ein schönes Blatt mit einer fein gemaserten Struktur und einem saftig, tief dunklen Grün. Zwei klitzekleine goldgelbe Tupfer, die fröhlichen Blattaugen ähnelten, schmückten seinen Rücken. Pfiffig sah das aus und ein bisschen unterschied es das Blatt auch von seinen Blattgenossen am Baum. Das erfüllte das Blatt mit einem heimlich leisen Stolz und es war sehr zufrieden mit seinem Leben.

„Ich bin ein Glücksblatt!“, sagte es eines Tages, als es wie so oft seine Blicke weit über das sommerliche Land schweifen ließ. „Von hier oben kann ich die ganze Welt sehen, den Himmel, die Sonne, den Mond und die Sterne. Was will man mehr vom Leben?“

„Aber du bist nicht frei“, warf die Wildtaube, die in der Baumkrone ihr Nest hatte, ein. „Dein Baum hält dich fest mit seinen Wurzeln.“

„Er gibt mir Halt und ein Zuhause. Ein gutes Zuhause. Selbst in stürmischen Zeiten“, erwiderte das Blatt. „Sag! Wer hat schon so viel Glück wie ich?“

„Nun ja. Das ist Ansichtssache.“ Die Taube plusterte ihr Gefieder auf und schwang sich in die Luft. „In der Freiheit liegt das Glück allein.“

Lange sah das Blatt der Taube hinterher.

„Seltsam! Ich bin doch frei!“, murmelte es, sah sich um, blickte zu den Bergkämmen hinüber, blinzelte den Wolken zu, ließ sich von der Sonne wärmen und war zufrieden.

„Was ist Freiheit?“, fragte es in den Folgetagen die Vögel, Schmetterlinge, Bienen, Fliegen, Käfer und Eichhörnchen, die zu Besuch vorbeikamen.

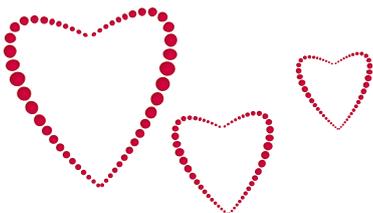
„Das Leben“, antworteten sie und ein Eichhörnchen fügte hinzu. „Das Leben, das jeder so zu führen vermag, wie es seiner Art entspricht, macht frei.“

„Und glücklich?“, fragte das Blatt, dem diese Antwort sehr gut gefiel, schnell.

„Wer sich frei fühlt, ist auch glücklich.“

Das Blatt war zufrieden. Es war glücklich. Es war frei.

© Elke Bräunling



Januar 2022

Elisabeth O. (EG)
 Wolfgang L. (1.OG)
 Manfred S. (EG)
 Lieselotte H. (1.OG)
 Hans B. (1.OG)
 Elfriede E. (2.OG)
 Ruth J. (1.OG)
 Hildegard K. (2.OG)

05.01. zum 91. Geburtstag
 08.01. zum 86. Geburtstag
 10.01. zum 64. Geburtstag
 17.01. zum 94. Geburtstag
 19.01. zum 84. Geburtstag
 24.01. zum 102. Geburtstag
 24.01. zum 102. Geburtstag
 30.01. zum 86. Geburtstag

Februar 2022

Klaus I. (EG)
 Georg K. (2.OG)
 Franziska P. (2.OG)
 Lore S. (EG)
 Hildegard E. (EG)
 Karl E. (1.OG)
 Ingrid W. (1.OG)

04.02. zum 81. Geburtstag
 10.02. zum 86. Geburtstag
 14.02. zum 79. Geburtstag
 14.02. zum 95. Geburtstag
 16.02. zum 92. Geburtstag
 21.02. zum 83. Geburtstag
 28.02. zum 82. Geburtstag

März 2022

Leo F. (EG)
 Lilyana M. (1.OG)
 Eva-J. M. (EG)
 Monika G. (1.OG)
 Anna S. (2.OG)
 Maria S. (2.OG)
 Thea B. (EG)
 Elisabeth S. (2.OG)

03.03. zum 87. Geburtstag
 07.03. zum 88. Geburtstag
 08.03. zum 67. Geburtstag
 12.03. zum 78. Geburtstag
 19.03. zum 84. Geburtstag
 28.03. zum 85. Geburtstag
 30.03. zum 92. Geburtstag
 31.03. zum 76. Geburtstag

April 2022

Mohamed E. (2.OG)
 Elisabeth A. (2.OG)
 Irmtraud K. (2.OG)
 Charlotte K. (EG)
 Elisabeth R. (EG)
 Dagmar R. (EG)
 Gerhard G. (EG)

09.04. zum 87. Geburtstag
 10.04. zum 92. Geburtstag
 16.04. zum 96. Geburtstag
 20.04. zum 98. Geburtstag
 21.04. zum 88. Geburtstag
 21.04. zum 86. Geburtstag
 24.04. zum 86. Geburtstag

Mai 2022

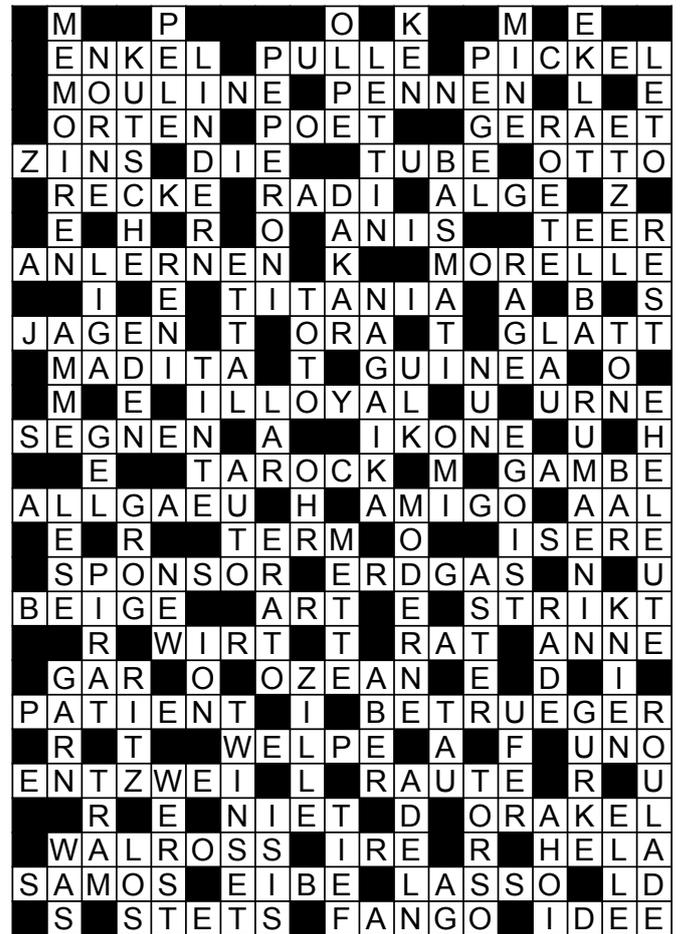
Hildegard S. (1.OG)
 Anton M. (1.OG)
 Emma H. (2.OG)
 Anna H. (1.OG)
 Elisabeth H. (EG)

04.05. zum 94. Geburtstag
 09.05. zum 73. Geburtstag
 16.05. zum 92. Geburtstag
 17.05. zum 87. Geburtstag
 28.05. zum 83. Geburtstag

Juni 2022

Gisela M. (EG)
 Christa I. (1.OG)
 Irmgard E. (1.OG)
 Annemarie R. (1.OG)
 Willi L. (EG)

08.06. zum 84. Geburtstag
 09.06. zum 80. Geburtstag
 14.06. zum 92. Geburtstag
 22.06. zum 99. Geburtstag
 25.06. zum 91. Geburtstag



Lösung Kreuzworträtsel von Seite 5



Tierisches im Seniorenzentrum

Es kam große Freude auf, als Moni und ihre Tiere am 20.04.2021 im Seniorenzentrum Unterföhring zu Besuch waren. Moni brachte einen Hasen, den Hahn „Seppi“ und viele Meerschweinchen mit.

Die Bewohner*innen bekamen ein Handtuch auf den Schoß und konnten so ein Meerschweinchen füttern und streicheln. Auch Seppi fühlte sich sehr wohl und nahm gleich Kontakt zu den Senioren*innen auf. Bereits vor Corona besuchte Monika Posnik mit ihren tierischen Begleitern die Einrichtung.

Umso mehr freuten sich unsere Bewohner*innen, dass wieder ein Besuch möglich war und verbrachten einen gemütlichen Vormittag mit den Tieren im Erdgeschoss der Einrichtung. Tiere tragen dazu bei, eine evolutionär bekannte Situation zu schaffen. Tiere können unser Leben bereichern, vervollständigen oder ergänzen, Kontakte schaffen, Eisbrecher sein, zu Kommunikation anregen. Sie sorgen für Aktivität und Bewegung, schaffen eine entspannende Atmosphäre von Lebendigkeit, vermitteln Sicherheit und Geborgenheit. Tiere sind Tröster, Zuhörer und Freunde. Sie akzeptieren ohne Wertung, verraten nichts, schenken Zärtlichkeit und Lebensfreude, durch vorbereitete, ursprüngliche Erfahrungen und Erleben, zudem lösen sie heilsame Impulse aus.

Besonders hervorzuheben ist, dass Tiere Pflegebedürftige kurzzeitig wieder in eine Versorgerrolle schlüpfen lassen, vor Einsamkeit und Schmerz ablenken, aktivierende Altenpflege sind. Sie helfen, eine Basis zu schaffen, auf der ein Erzieher oder Therapeut weiterarbeiten kann.

Unsere Bewohner*innen konnten sich vor lauter Freude gar nicht entscheiden, welches Tier der Favorit war und so muss ein Besuch von Moni`s Tierfarm bald wiederholt werden.



„Pizza Mann“ und Alleinunterhalter Radek Novak“ beim Sommerfest

Petrus zeigte sich am Donnerstag, den 22.08.2021 von seiner sonnigen Seite. Sowohl die Sonne als auch die Bewohner*innen sowie die Mitarbeiter*innen des Seniorenzentrums strahlten über die großartige Atmosphäre beim Sommerfest das im liebevoll dekorierten Garten der Einrichtung stattfand. Zahlreiche Senior*innen waren der Einladung von Hausleiterin Dorothea Homann gefolgt und genossen ab 14.30 Uhr einen zauberhaften Sommertag auf dem Gelände des Seniorenzentrums. Nach einer kurzen Begrüßungsansprache ging es los und das Team der Küche servierte leckere Kuchen und schmackhafte Torte für die Senioren. Dazu durften natürlich Kaffee, Tee und eisgekühlte Getränke nicht fehlen.

Zum ersten Mal gastierte zusätzlich der „Pizza Mann“ mit seinem Eis-Mobil aus Straubing in der Einrichtung und servierte leckere Eissorten in der Waffel oder im Becher. Alleinunterhalter Radek Novak sorgte während der Veranstaltung für die passende musikalische Stimmung und dafür, dass so manch einer begeistert mitschunkelte und mitkatschte. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt der „KlinikClowns“ Gretel und Ferdi, welche mit Ihrer lustigen Art und ihrem umfangreichen Repertoire das Publikum begeisterte.

Am Abend verwöhnte das Team der Küche dann noch einmal mit deftigen Köstlichkeiten vom Grill. Alle Anwesenden nutzten die Gelegenheit in entspannter Runde beisammen zu sitzen und genossen sichtlich die familiäre Atmosphäre. Die glücklichen Gesichter der Gäste am Ende des Tages haben bestätigt, dass es ein rundum gelungenes Fest war.

Solche Veranstaltungen sorgen immer wieder für Abwechslung im Alltag und fördern das Miteinander und den sozialen Austausch unserer Bewohner*innen und wir hoffen, dass im nächsten Jahr auch wieder unsere Angehörigen dabei sein werden. Dies war aufgrund der derzeitigen Corona Regeln noch nicht möglich, resümierte die Hausleiterin Dorothea Homann. „Allen Feiernden wird dieses Fest noch lange in Erinnerung bleiben.“



KlinikClowns bringen ansteckend gute Laune mit

Im Juli 2020 waren die KlinikClowns das erste Mal zu Gast bei unserem Sommerfest im Seniorenzentrum Unterföhring. Dies war ein Geschenk des Fördervereins Soziale Dienste Unterföhring e.V (FSD), da ja aufgrund der Corona Pandemie die Besuchsdienste teilweise nicht mehr stattfinden konnten.

So entstand bei Heimleitung Dorothea Homann der Gedanke, regelmäßige Besuche der KlinikClowns in der Einrichtung durchzuführen. Seit Mai diesen Jahres besuchen nun das Clown Paar Ferdi und Gretel alias Martina Schnecke und Sonja Reichelt alle vier Wochen die Einrichtung und schenken den Bewohner*innen mit Ihren „Einsätzen“ Ihre Zeit und Aufmerksamkeit.

Sie sorgen für Momente und Erinnerungen, die im Alltag eines Pflegeheims für viele von unschätzbarem Wert sind. Die Corona-Pandemie zwingt sie zwar auf Abstand und es muss ein Mundschutz getragen werden, aber trotzdem sorgen sie dafür, dass sie mit ihrem Gesang, Musik und den Gesprächen den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Selbstverständlich wird auf die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Bewohner Rücksicht genommen. Wer möchte, bei dem schauen die Clowns im Zimmer vorbei, wer sich dagegen entscheidet, dessen Willen wird unhinterfragt respektiert. Ein wichtiges Stück Selbstbestimmung, das die Bewohner auch einfordern. Manchmal jedoch kommen auch kleine Eisbrecher, wie die berühmte rote Nase oder einfach ein paar Seifenblasen, zum Einsatz. Und dann, so berichtete eine Bewohnerin: „muss man lachen, obwohl man gar nicht in der Stimmung dazu ist; aber das Herz lacht trotzdem“. Insgesamt, so Dorothea Homann: „spürt man einfach die gute Stimmung hier im ganzen Haus, wenn die Clowns da sind.“

Mitarbeiter Grillfest im Seniorenzentrum Unterföhring

Am 19. August feierte das Seniorenzentrum Unterföhring das diesjährige Mitarbeiter Grillfest. Gemeinsam wurde gelacht, geredet und gefeiert. Für das leibliche Wohl sorgten unser Küchenchef Herr Ben Ameur sowie unser Hausmeister Herr Adrian Nicoara mit leckeren Grillspezialitäten. Selbstgemachte Salate, Soßen sowie erfrischende Getränke durften nicht fehlen.

Bei lauen Sommertemperaturen genossen alle das gemütliche Beisammensein im Untergeschoss der Einrichtung. Natürlich wurden auch die Mitarbeiter, die im Pflegebereich Dienst hatten, von ihren Kollegen mit Köstlichkeiten vom Grill versorgt.

Vielen lieben Dank an Einrichtungsleitung Dorothea Homann und Pflegedienstleitung Lidia Kovtun für diesen schönen Nachmittag. **Die Mitarbeiter freuen sich jetzt schon auf das nächste Grillfest.**

Sommerkonzert – Besuch von Musikschüler*innen der Musikschule Unterföhring e.V.

Das Wetter war uns hold am 21.07.2021 und gab sein Bestes. So konnte eine Gruppe Schüler*innen von Herrn Pascal Narizano im Garten des Seniorenzentrums Unterföhring die Bewohner*Innen mit einem exklusiven, kleinen, sommerlichen Querflöten-Konzert erfreuen. Die Bewohner*innen hatten sichtlich Freude an der Musik.



Die Idee für das Konzert stammte von Frau Maria Bader, Mitarbeiterin in der Verwaltung des Seniorenzentrum. Ihr Sohn Johan spielt Querflöte in der Musikschule Unterföhring und so entstand der Gedanke, den Bewohner*innen mit einer musikalischen Darbietung eine Freude bereiten zu wollen.

Gratulation zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss im Seniorenzentrum Unterföhring

Endlich geschafft! Nach dreijähriger Ausbildung durften sich die zwei ehemaligen Auszubildenden des Seniorenzentrums Unterföhring, Frau Oxana Schapowalow und Herr Ibrahim Hasic, nun über ihr Examen als staatlich anerkannte Altenpfleger*in freuen und erhielten ihr wohlverdientes Abschlusszeugnis. Die einjährige Pflegefachhelferausbildung konnte Frau Alija Abelshausen erfolgreich beenden.

Hausleiterin Dorothea Homann und das gesamte Mitarbeiterteam gratulierten herzlich mit einem Blumenstrauß und einem Geschenk zu diesem besonderen Ereignis. Wir freuen uns sehr, dass alle drei unser engagiertes Team weiterhin tatkräftig unterstützen werden.

„Wir sind sehr stolz auf unsere ehemaligen Auszubildenden, die alle eine großartige Prüfung abgelegt haben“, so Dorothea Homann. Besonders erfreulich ist, dass Frau Schapowalow als beste Schülerin die Prüfung mit Auszeichnung bestanden hat.

An dieser Stelle möchte ich mich auch noch einmal herzlich bei unseren Praxisanleiter*innen sowie der Pflegedienstleitung Frau Lidia Kovtun für die Unterstützung bedanken. Ein großer Dank gilt ebenfalls der Hans Weinberger Akademie und der Heimerer Schule in München für die stets sehr gute Zusammenarbeit.

Das Programm hatten die Schüler*innen einige Tage zuvor bei einem Klassenvorspiel in der Musikschule bereits vorgelesen.

Heimleiterin Dorothea Homann war dankbar für die Idee und den Auftritt der jungen Künstler*innen. Musik kann wie ein Heilmittel wirken und Menschen mit Krankheit und Schmerzen für einige schöne Momente von ihrem Leid ablenken. Selbst da, wo Sprache und Gedächtnis aufgrund einer demenziellen Erkrankung nicht mehr richtig funktionieren, finden Musik und Gesang noch Zugang zu den Menschen. Auch bei unruhigen Bewohner*innen, die oft nur schwer zu beruhigen sind, wirkt klassische Musik oft Wunder und wenige Momente nach dem Einsatz von z.B. einer Geige, werden die Menschen ruhiger und lauschen andächtig dem Spiel.

Wir bedanken uns bei der Lehrkraft Herrn Pascal Narizano für die Vorbereitung. Danke auch für das Engagement die Schüler*innen Johan Bader, Luise Heinz, Victoria Herbrich, Paul Moshous, Rachel Ward und Julius Zähr.

Der Auftritt kam bei allen Beteiligten sehr gut an und regelmäßige, kleine Konzerte der Musikschule im Seniorenzentrum sind angedacht.

Die Ausbildung von Pflegefachkräften nimmt in unserer Einrichtung einen besonderen Stellenwert ein. Unser Anspruch ist es, sowohl eine qualitativ hochwertige Ausbildung mit fundiertem Fachwissen anzubieten als auch viel Freude und Spaß am Pflegeberuf zu vermitteln. „Unsere Aufgabe ist es, die jungen Menschen zu fördern, während ihrer Ausbildung eng zu begleiten und zu unterstützen“, erklärt Dorothea Homann. „Es ist wichtig, dass man Freude an seinem Beruf hat“. Deshalb ist uns sehr daran gelegen, in der Einrichtung ein Umfeld zu schaffen, in dem sich Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen wohl fühlen. Davon profitieren alle.

Wer Tätigkeiten mit einer Ausbildung in einem Pflegeberuf beginnen möchte oder wer bereits in diesem Bereich tätig ist und nach neuen Herausforderungen sucht, ist in unserer Einrichtung herzlich willkommen.



Oktoberfest im Seniorenzentrum Unterföhring

Für die Bewohner*innen des Seniorenzentrums Unterföhring kommt keine Langeweile auf. „O´zapft is“ hieß es am Mittwoch den 20. Oktober 2021 um 11.00 Uhr für alle Bewohner*innen und Mitarbeiter*Innen des Hauses. Gemeinsam wurde zünftig gefeiert, getanzt und viel gelacht.

In den blau-weiß geschmückten Wohnbereichen sorgte Alleinunterhalter Radek Novak für echte Wiesnstimmung. Er spielte beliebte Evergreens und altbekannte Wiesenschlager und es wurde sogar getanzt. Auch wer lieber am Tisch sitzen blieb, ließ sich schnell mitreißen und bald wurde im ganzen Saal geschunkelt und gesungen.

Mit viel Liebe zum Detail hatten die Mitarbeiter des Seniorenzentrums das Fest vorbereitet. Der Raum war festlich, bayrisch geschmückt, Dirndl und Lederhose wurden aus dem Schrank geholt und das Küchenteam verwöhnte die Gäste mit einem Schweinsbraten, Knödel und Krautsalat. Nachmittags gab es dann frische Auszogne. Am Abend klang das Fest mit einer zünftigen Brotzeit, Brezn mit Obatzda, bayrischen Schmankerln und natürlich einem Bier aus. Besonders freuten sich die Bewohner*innen über das Lebkuchenherz, das jeder Bewohner von der Heimleitung Dorothea Homann überreicht bekam.

„Es war ein schöner Tag“, so Hausleiterin Dorothea Homann. „Wir sind froh, dass wir trotz Corona wieder ein Oktoberfest abhalten durften und freuen uns alle schon auf das nächste Jahr wenn es wieder heißt: „O´zapft is!“. Ein besonderer Dank gilt natürlich auch dieses Mal wieder dem gesamten Mitarbeiterteam, die unser Oktoberfest perfekt organisiert haben.





Haushund Australian Shepherd Grace stellt sich vor...

Hallo, mein Name ist Grace. Ich bin ein Australian Shepherd und wurde am 27.04.2017 geboren. Meine schöne braune Farbe nennt sich Red-tri. Der züchterische Ursprung des Australian Shepherd liegt trotz seines Namens in Nordamerika. Meine Vorfahren wurden als Hütehunde für Schafe gezüchtet.

Weil unsere Rasse so hübsch ist und die Nachfrage immer größer wurde, haben Züchter sich entschieden, einen „Aussie“ zu züchten, der ausgeglichener und ruhiger ist. Ein „Aussie“ soll weniger Eigenschaften eines Hütehundes zeigen. Ich bin solch eine Züchtung und eigne mich daher als Familienhund. Als ich zehn Wochen alt war, wurde ich von meinem Frauchen nach Langenbach bei Freising geholt und lebe seitdem dort.

Bevor mein Frauchen im Februar 2018 Unterföhring als Heimleitung Ihre Arbeit aufgenommen hat, war ich bereits einmal pro Woche in einem Pflegeheim. Hier in Unterföhring bin ich von montags bis freitags immer dabei und freue mich, dass ich den Bewohnern Freude bereiten kann. Wenn ich am Morgen in der Arbeit ankomme, laufe ich gleich in das Erdgeschoss und begrüße alle Bewohner und Mitarbeiter mit meinem fröhlichen Blick und einem freundlichen Schwanzwedeln. Fast immer finde ich jemanden, der mich krault und streichelt.

Danach laufe ich dann mit meinem Frauchen über alle anderen Stationen und schaue nach dem Rechten. Wenn dann Frau Wüst aus der Sozialen Betreuung mit der Zeitungsrunde beginnt, etwas vorliest oder mit den Bewohnern bastelt, lege ich mich unter den Tisch oder in den Flur und höre mit zu. Manchmal schlafe ich auch ein.

Ich bin sehr gesellig, drehe meine Runden auf den Stationen und beobachte alles, was in den Wohnbereichen so passiert. Irgendwann brauche ich dann meine Ruhe und suche ein stilles Plätzchen. Meine Lieblingsplätze zum Dösen sind unter dem Schreibtisch im Büro von der Heimleitung, vor der Tür bei Frau Pusic und in meinem Hundebett. Manchmal verschlafe ich dort den halben Tag.

Besonders gerne liege ich aber direkt vor den Aufzügen im Eingang und kriege dort alles mit. Ich bin gerne im Seniorenzentrum und es gibt für mich Regeln. So darf ich zu den Mahlzeiten nicht in die Speiseräume, ich darf nicht hochspringen und muss kommen, wenn ich gerufen werde.

Auch darf ich nicht jeden Tag Leckerlies bekommen. Hier haben sich die Mitarbeiter schon geeinigt und teilen meine Leckerlis auf. Ich halte mich meistens an die Regeln und wenn ich es mal vergesse, werde ich daran erinnert.

Wenn mein Frauchen und ich nach getaner Arbeit am Abend heimkommen, freue ich mich besonders auf mein Herrchen. Gemeinsam gehen wir dann in die Natur, fahren Motorrad, spielen oder ich treffe mich mit Hundefreunden.



Viele Grüße
Eure Grace

Wir nehmen Abschied Die Gedanken und Erinnerungen sind bei unseren lieben verstorbenen Bewohner*innen

Frau Hildegard M. – 01.01.2021 – im Alter von 101 Jahren
Frau Katharina B. – 04.01.2021 – im Alter von 85 Jahren
Frau Regina Sch. – 30.01.2021 – im Alter von 84 Jahren
Herr Ernst S. – 13.02.2021 – im Alter von 95 Jahren
Frau Ursel K. – 01.03.2021 – im Alter von 88 Jahren
Frau Wilhelmine K. – 05.03.2021 – im Alter von 90 Jahren
Herr Ludwig H. – 07.03.2021 – im Alter von 86 Jahren
Frau Helene W. – 28.03.2021 – im Alter von 90 Jahren
Frau Renate W. – 06.04.2021 – im Alter von 78 Jahren
Herr Rudolf S. – 30.04.2021 – im Alter von 81 Jahren
Frau Christine L. – 21.05.2021 – im Alter von 86 Jahren
Herr Karl-Heinz N. – 28.06.2021 – im Alter von 83 Jahren
Frau Katharina H. – 10.07.2021 – im Alter von 81 Jahren
Frau Helga P. – 17.09.2021 – im Alter von 86 Jahren
Frau Elisabeth M. – 10.10.2021 – im Alter von 90 Jahren
Frau Anna Sch. – 05.11.2021 – im Alter von 99 Jahren
Frau Eleonore H. – 09.11.2021 – im Alter von 92 Jahren



Pflegedienstleiterin Lidia Kovtun mit Kathi H.
(verstorben im Juli 2021)

Kleines Abendgedicht **Zur Abendstunde**

Am Ende des Tages
schleicht sich die Stille
klammheimlich ins Land.

Zum Abschied der Sonne
schmückt sich der Himmel
im Abendgewand.

Am Ende des Tages
knüpfen die Stunden
ihr Zeitperlenband.

Wir stehen und staunen.
“Wie schön!”, sagst du leise
und nimmst meine Hand.

© Elke Bräunling



Änderungen durch die Pflegereform für 2022

Das (GVWG) Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz wurde am 11. Juni 2021 vom Bundestag und am 25.06.2021 vom Bundesrat beschlossen.

Das Gesetz tritt in großen Teilen ab 01.01.2022 in Kraft. Die Vorgaben zur Tarifbindung ab 01.09.2022, wobei vorher schon Fristen für Meldepflichten der Pflegeeinrichtungen und weiter Umsetzungsschritte eingezogen werden.

Die ursprünglich angekündigte große Pflegereform wurde zwar nicht umgesetzt.

Kurz vor Ende der Legislaturperiode hat der Gesetzgeber allerdings doch noch im Schnellverfahren einige Regelungen im Pflegerecht durchgesetzt.

Neben einer besseren Bezahlung von Pflegekräften, geht es um eine Entlastung für Pflegebedürftige, um Leistungsverbesserungen und um die Finanzierung dieser Mehrausgaben.

Wichtige Änderungen Im Überblick

Stationäre Pflege:

Die Pflegeversicherung zahlt bei der Versorgung im Pflegeheim ab 01.01.2022 neben dem nach Pflegegrad differenzierten Leistungsbetrag einen Zuschlag. Er steigt mit der Dauer der Pflege. Im ersten Jahr trägt die Pflegekasse 5 Prozent des pflegebedingten Eigenanteils, im zweiten Jahr 25 Prozent, im dritten Jahr 45 Prozent und danach 70 Prozent.

Ambulante Pflege:

Die Sachleistungsbeträge werden um 5 Prozent ab dem 01.01.2022 erhöht. Die monatlichen Beträge steigen je nach Pflegegrad auf 724 Euro, 1363 Euro, 1693 Euro bzw. 2095 Euro.

Kurzzeitpflege:

Der Leistungsbetrag für die Kurzzeitpflege wird ab dem 01.01.2022 um 10 Prozent auf dann 1774 Euro angehoben. Zusammen mit noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln aus der Verhinderungspflege stehen dann bis zu 3386 Euro im Kalenderjahr zur Verfügung.

Übergangspflege:

Außerdem wird ein neuer Anspruch auf eine bis zu zehntägige Übergangspflege im Krankenhaus eingeführt (§ 39 e SGB V). Sie kann genutzt werden, falls im Anschluss an eine Krankenhausversorgung eine Pflege im eigenen Haushalt oder einer Kurzzeitpflege nicht sichergestellt werden kann.

Verbesserung der Versorgung:

Eine gute Versorgung in der Altenpflege benötigt genügend Pflegekräfte. Das gelingt nur, wenn die Arbeitsbedingungen und die Bezahlung passen. Deshalb werden ab dem 01.09.2022 nur noch Pflegeeinrichtungen zur Versorgung zugelassen, die ihre Pflege- und Betreuungskräfte nach Tarif oder kirchenarbeitsrechtlichen Regelungen bezahlen oder mindestens in Höhe eines Tarifvertrags oder einer kirchenarbeitsrechtlichen Regelung entlohnen. Die Bezahlung nach Tarif wird vollständig refinanziert. Für Einrichtungen, die nicht tarifgebunden sind, wird eine Refinanzierung bis zur Höhe von 10 Prozent über dem Durchschnitt der regional geltenden Tariflöhne gewährleistet.

Mehr Pflegekräfte:

Ab 1. Juli 2023 werden bundeseinheitliche Personalanhaltszahlen vorgegeben, die die Einstellung von weiterem Personal ermöglichen. Mit einem neuen Personalbemessungsverfahren wird anhand der jeweiligen Bewohnerstruktur für jedes Heim der Personalbedarf berechnet.

(Pflege-)Hilfsmittel:

Pflegefachkräfte erhalten mehr Entscheidungsbefugnisse bei der Auswahl von Hilfsmitteln und Pflegehilfsmitteln.

Häusliche Krankenpflege:

Pflegekräfte sollen eigenständige Entscheidungen in der häuslichen Krankenpflege treffen dürfen. Einzelheiten dazu werden in Richtlinien durch den Gemeinsamen Bundesausschuss festgelegt.

Finanzierung:

Ab 2022 soll die Pflegeversicherung einen pauschalen Bundeszuschuss in Höhe von jährlich 1 Milliarde Euro erhalten. Außerdem wird der Beitragszuschlag für Kinderlose um 0,1 Prozentpunkte auf dann 0,35 Prozent angehoben.

Kostenerstattung:

Ansprüche auf Kostenerstattung nach dem SGB XI erlöschen – anders als in der Sozialversicherung üblich – nicht mit dem Tod des Pflegebedürftigen, wenn sie innerhalb von 12 Monaten nach seinem Tod geltend gemacht werden.



Unser Haus

Das im Jahr 2009 erbaute Seniorenzentrum Unterföhring liegt im Ortskern der 11200-Seelen-Gemeinde Unterföhring und bietet 68 Menschen in unterschiedlichen Pflegestufen ein Zuhause. In unserem Haus bieten wir Ihnen vollstationäre Dauerpflege, Kurz- und Verhinderungspflegeplätze sowie fünf eingestreute Tagespflegeplätze an.

Unser Haus entspricht dem modernsten baulichen Standard, den die Pflegebranche kennt und ist nach dem Wohngruppenprinzip organisiert, d.h. max. 12 - 17 Menschen leben in einer Wohngemeinschaft zusammen.

„Jeder Bewohner soll ein möglichst normales Leben in einem entsprechendem Wohn- und Lebensumfeld führen können“

Diesem Leitbild fühlen wir uns verpflichtet.

Das Seniorenzentrum Unterföhring zählt zur 4. Generation der Altenheime. Grundsätzlich werden bei uns alle Menschen betreut und gepflegt. Von Bewohnern ohne Pflegegrade bis hin zu Menschen mit Pflegegrad I bis IV.

T I E K G I S O L G R A E M B R Y O
 I N T A K T I G A R Q T B F E K S A
 E S F L I R T R O A N R S A J T L W
 Z T N A F F A I V R U E M E I E P E
 S R R H R R N E E C D W N A H E B I
 B O E A T U E B H O I S A C T L B H
 U T T R J R R E P E E N I R I E Y N
 A Z T I K H E R L I L E O T E E R A
 L P U S O L I S T I K L Z R K R O C
 R R F E I H C S W S E H W I T P N H
 U O N T S U N A R U B E P K F E A T
 F J O R D M A G M A R F B O U L E S
 E E S N I B L L G B E P E T L P W F
 S K C O T S A I A R B M U O M A E E
 T T H B A M B I L U O E G A U R I I
 T I A A P R I L S C H E R Z H O C E
 A L L E A E H C S R U B F U A L H R
 G E E F S C H I R U R G F A P F E L

Wörtersuchrätsel

Die versteckten Wörter können in jede Richtung laufen, auch diagonal, rückwärts oder von unten nach oben. Und sie können andere Wörter schneiden.

- AGAVE – APFEL – APRILSCHERZ –
- ARGLOSIGKEIT – ASKET –
- BALANCIEREN – BAMBI – BINSE –
- BLITZ – BOULE – BRUCH – BUSCH –
- BYRON – CHIRURG – EICHEL –
- EMBRYO – EMPFEHLENSWERT –
- ERNTE – ERPEL – ERWERB – FARBIG –
- FESTTAG – FJORD – FLIRT – FLORA –
- FRATZ – FUHRE – FUTTERN – GRIEBE –
- HALLO – INTAKT – JENSEITS – JUNIOR –
- KALAHARI – KIPFERL – KRAEHE –
- LAUFBURSCHE – LEERE – MAGMA –
- MATER – OBERBEKLEIDUNG – OSTIA –
- PETROLEUMLAMPE – PODEST –
- PROJEKTIL – RAMPE – REHKITZ –
- RHOEN – SAALE – SCHALE – SCHIEF –
- SOLIST – STOCK – TAPAS – TRARA –
- TRIKOT – TROTZ – UMBRA – UMLUFT –
- URANUS – URLAUBSZEIT – WEICHE –
- WEIHNACHTSFEIER – WILNA

T I E K G I S O L G R A E M B R Y O
I N T A K T I G A R G T B T E K S A
E S F L I R T R O A N R S A J T L W
Z T N A E F A I V R U E M E I E P E
S R R H R R N E E C D W N A H E B I
B O E A T U E B H O I S A C T L B H
U T T R J R R E P E E N I R I E Y N
A Z T I K H E R L I L E O T E E R A
L P U S O L I S T I K L Z R K R O C
R R F E I H C S W S E H W I T P N H
U O N T S U N A R U B E P K F E A T
F J O R D M A G M A R F B O U L E S
E E S N I B L L G B E P E T L P W F
S K C O T S A I A R B M U O M A E E
T T H B A M B I L U O E G A U R I I
T I A A P R I L S C H E R Z H O C E
A L L E A E H C S R U B F U A L H R
G E E F S C H I R U R G F A P F E L

Lösung auf Seite 15



Seit über 10 Jahren besteht unsere Partnerschaft mit dem Seniorenzentrum Unterföhring. Wir stehen Ihnen und Ihren Angehörigen als fester Partner rund um die Arzneimittelversorgung zur Verfügung.

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.

Möven-Apotheke
Münchner Str. 83, 85774 Unterföhring
089/ 950 36 05

Feringa-Apotheke
Föhringer Allee 6, 85774 Unterföhring
089/ 95 00 13 13

Impressum

Redaktion: Dorothea Homann, Maria Bader, Regina Gersonde-Podlesak
Fotografen: Dorothea Homann, Maria Bader, Gabriele Krobath (Gabi Fotos Zauberhaft)
Herausgeber: Seniorenzentrum Unterföhring, Hofäckerallee 10, 85774 Unterföhring; www.sz-unterfoehring.de
Erscheinungsweise: halbjährliche Auflage, 500 Stück
Design und Verarbeitung: Bottega Design, Internet Grafik Design; www.bottega-design.de
Kontaktadresse Hauszeitung per an E-Mail: empfang@sz-unterfoehring.de

Die Hauszeitung finden Sie auch unter www.sz-unterfoehring.de.

Es wurde sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Es ist nicht erlaubt, Inhalte dieser Zeitung zu veröffentlichen, zur Veröffentlichung frei zu geben oder an Dritte weiter zu geben. Zuwiderhandlungen oder Verstöße können rechtlich verfolgt werden.